



ANWENDERBERICHT



SAIER Management Consulting GmbH

Backup und Archivierung mit gingcom gesichert

Datenbestand bei Saier platzte aus allen Nähten.

Eigentlich hatte jeder etwas anderes geplant: Die Bürotechnik Neininger wollte einige neue Büroprodukte vorstellen und die SAIER Gruppe benötigte wieder einmal eine größere Backup-Lösung für ihren wachsenden Datenbestand. Am Ende des Gesprächs wurde eine längere Teststellung der gingcom-Appliance T2.2 vereinbart. Eine strategische Entscheidung bei der SAIER Gruppe führte schließlich auch zum Kauf des All-in-One-Systems.

Zwischen Test und Kauf verstrichen nicht nur einige Wochen, es gab auch viele interne und externe Diskussionen, drei preiswertere Konkurrenzangebote und es mussten einige schwierige Entscheidungen gefällt werden. Eines war jedoch ziemlich schnell klar, die Backup-, Restore- und Überwachungsfunktionen der gingcom-Appliance sind echtes Geld wert.

Über Saier

Die SAIER Gruppe ist der Partner für Verpackungen und Verschlüsse aus Kunststoff. Das Leistungs- und Produktspektrum ist dabei umfangreich und vielfältig: Im Spritzgießverfahren fertigt die SAIER Verpackungstechnik Verpackungseimer, die GFV Verschluss-technik Verschlüsse, Aerosolschutzkappen und Kartuschen für Dichtstoffe und Fette und die E+E Verpackungstechnik in Blasformtechnik Kunststoffkanister. Hauptabnehmer sind die Chemische Industrie, Pharmazie sowie die Baustoff- und Lebensmittelbranche. In drei Werken beschäftigt die SAIER Gruppe, mit Hauptsitz in Peterzell, circa 375 Mitarbeiter. Am Standort Alpirsbach-Peterzell ist auch die SAIER Management, u.a. als IT-Dienstleister, tätig.

Einsatz der gingcom Appliance

„Die Technik der gingcom ist modern. Mich überzeugten aber vor allem auch solche Details, dass die Appliance immer wieder mal Daten zurück schreibt oder Bänder selbstständig umkopiert“, verdeutlicht Martin Wörner, Geschäftsbereichsleiter IT/ORG der SAIER Management GmbH, seine Begeisterung.

Einziger Problempunkt, bei der Investitionsentscheidung zur gingcom, war der Preis. „Die Appliance kostete in der Grundausstattung mit allen benötigten Funktionen circa 40.000 Euro“, erläutert Alexander Beck, Leiter IT-Sicherheit und Lösungsvertrieb bei Neininger. „Dazu kommt die Exchange-Option mit rund 8.000 €, auf die aber eigentlich kein Mittelständler verzichten kann.“

Neues Lizenzmodell senkt Investitionskosten

Hätte man sich bei SAIER auf die Backup-Funktion beschränkt, hätte die gingcom zum damaligen Zeitpunkt keine Chance gehabt. „Heute ist auch das kein Problem mehr, da das Lizenzmodell Mitte Februar 2009 geändert wurde“, erläutert Beck. „Wenn der Anwender nur das Backup benötigt, deaktivieren wir die anderen Funktionsbereiche, bis sie dann später benötigt werden.“ Wörner empfahl dann seiner Geschäftsleitung auch das erst für einen späteren Zeitpunkt geplante Thema E-Mail-Archivierung mit in die Kaufentscheidung einzubeziehen. Damit lagen die Kosten für das Alternativangebot und die T2.2 auf demselben Level.





ANWENDERBERICHT

Die technischen Fähigkeiten waren für Wörner nur ein Teil der Entscheidung. Ebenso wichtig war ein Urteil über das „Standing“ von gingcom. Der Hersteller ist erst seit Anfang 2007 mit seiner Appliance auf dem Markt. Wichtig war für den IT-Leiter zum einen der Rückhalt durch die weltweit tätige Mutter BDT AG, die fähig ist, mögliche Auswirkungen der Finanzkrise zu meistern. Weiter führte er mehrere Gespräche mit Referenzkunden. Die bestätigten ihm, dass die klassischen Startprobleme durch eine flotte Hotline schnell gelöst waren und dass die Aussage „Ein System aus einer Hand“ nicht nur als Werbespruch benutzt wird.

Diese Hotline und der hervorragende Service durften ihre Leistungsfähigkeit auch schon mehrfach unter Beweis stellen, da anfängliche Konfigurationseinstellungen zu einem unerwartet hohen Datenwachstum führten. Die Ursachenforschung wurde aber professionell betrieben und die Wachstumstreiber konnten in einer umfangreichen und detaillierten Analyse schließlich ausfindig gemacht werden. Inzwischen läuft das System einwandfrei und bietet die gewünschten Reserven für die Zukunft.

Zertifizierte Compliance

Letzte Sicherheit gab ihm ein befreundeter Datenschutzbeauftragter. Dieser beschäftigte sich intensiv damit, wie die gingcom Compliance-Anforderungen und Zugriffsrechte auf archivierte Daten umgesetzt hat. „Der war sehr angetan“, berichtet Wörner. „Das Zertifikat für die Einhaltung der GDPdU, den Grundsätzen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen, sei das, was man heute benötigen würde.“

Mit dieser Beruhigung im Hinterkopf will der IT-Leiter seinen Kollegen demnächst ein neues E-Mail-Feeling vermitteln. Dann wird nicht mehr gelöscht, was überflüssig erscheint, dann werden keine PST-Archive mehr erzeugt und dann wird auch keine Mail mehr zur Datei umgewandelt. „Und jeder kann selbst mit der Suchmaschine in seinen archivierten Mails suchen“, weiß Wörner. Das Management seiner IT-Umgebung könnte ihm demnächst richtig Freude machen. Die neu gestaltete Suchfunktion für Endanwender wird im ersten Quartal 2010 zur Verfügung stehen und dann auch den geforderten Komfort bieten.

Vertriebspartner: Bürotechnik Neining GmbH

Die Bürotechnik Neining (BTN) wurde im Jahre 1974 in VS-Tannheim als Dienstleister im Umfeld der mechanischen und elektromechanischen Bürotechnik gegründet. 1997 erfolgte dann die Eröffnung des Systemhauses in Donaueschingen. Seitdem gehören IT-Infrastrukturlösungen und IT-Lösungsvertrieb zum Portfolio. BTN ist seit 2007 autorisierter Wiederverkäufer und Lösungspartner der Firma gingcom.

